

Fundschau

Altsteinzeit

Obrigheim (Neckar-Odenwald-Kreis). Im Gewann „Untere Au“ fand V. SCHILLER 1989 auf der Ackeroberfläche einen mittelpaläolithischen Levallois-Abschlag aus graubraun geflecktem Keuperhornstein; L. 85 mm; B. 71 mm; D. 30 mm. Grundform ist ein Abschlag von einem präparierten Kern (Schildkrötenkern). Die Dorsalseite ist hochgewölbt, die Ventralseite flach und S-förmig geschwungen. Außer der Kernpräparation, die auf der Dorsalseite zu sehen ist, erfolgte keine Nachbearbeitung. Ein großer Rest der Schlagfläche ist erhalten. Artefaktachse und Schlagrichtung differieren um 45° . Dieser mittelpaläolithische Typ ist der frühen Würm-Zeit zuzuordnen (*Abb. 1*).

TK 6622 – Verbleib: Privatbesitz

V. SCHILLER (R. SÖLCH/E. WAGNER)

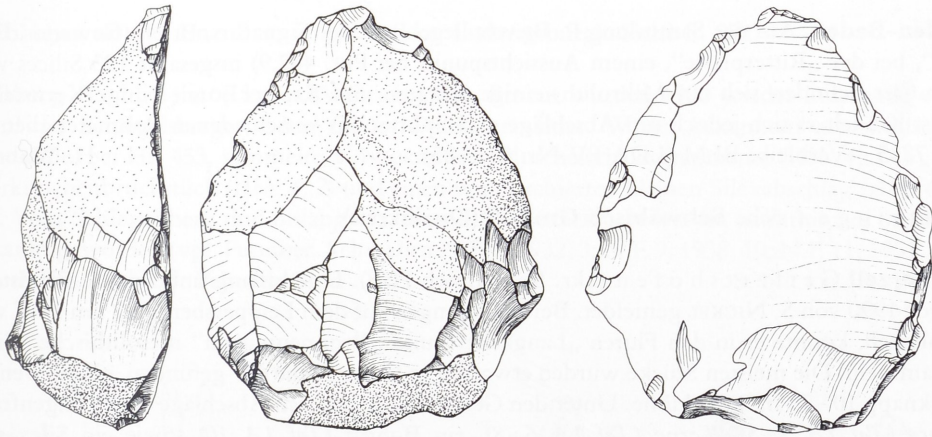


Abb. 1 Obrigheim (Neckar-Odenwald-Kreis). Levallois-Abschlag aus dem Mittelpaläolithikum. M. 2:3.